

Protokoll

der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2019, 20.15 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Trin

- Gemeindepräsident Stefan Cahenzli begrüsst 78 Personen.
- Als Stimmzähler werden Reto Semadeni und Anita Christoffel gewählt.
- Die Traktandenliste wird genehmigt.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Januar 2019
2. Genehmigung
 - 2.1) Jahresrechnung 2018 der Gemeinde und Bilanzanpassungsbericht
 - 2.2) Jahresrechnung 2018 EW Mulin
3. Information Einführung Finanzplan
4. Sanierung Brunnenfassung Trin-Mulin, Kreditbegehren Fr. 300'000.-
5. Auflösung der EW-Kommission
6. Parkierungskonzept
 - a) Umsetzung Parkierungskonzept, Teilrevision des Polizeireglements
 - b) Umsetzung Parkierungskonzept, Kreditbegehren Fr. 165'000.-
7. Übernahme Minenwerfer Festung Laseaz
8. Orientierungen
9. Varia

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Januar 2019

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Januar wird kommentarlos genehmigt.

2. Genehmigung

Die Jahresrechnung 2018 wurde erstmals nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM 2) erarbeitet. Treuhänder Martin Bundi der "BMU Treuhand AG" gibt einen Überblick dieser Anpassung, die mit grosser Mehrarbeit verbunden war.

2.1) Jahresrechnung 2018 und Bilanzanpassungsbericht: Beda Capol von "Capol & Partner" präsentiert die Jahresrechnung 2018. Die Gemeinderechnung schliesst mit Ausgaben von CHF 6'932'191.81 und Einnahmen von Fr. 7'192'647.07. Nach Abschreibungen in Höhe von Fr. 873'800.- verbleibt ein Einnahmenüberschuss von Fr. 99'423.11. Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von 4'861'025.52 Franken und Einnahmen von Fr. 1'784'263.05. Dies ergibt Nettoinvestitionen von Fr. 3'076'762.47. Die Investitionen betreffen in erster Linie den Bau des Forstwerkhofs, den Ausbau des Gemeindewerkhofs und die Sanierung der Strasse im Uaul Sura.

2.2) Jahresrechnung 2018 EW Mulin: Der Präsident der EW-Kommission Mulin, Hanspeter Capatt, präsentiert zum letzten Mal die Rechnung des EW. Die Kommission wird aufgelöst (siehe Traktande 5) und die Buchführung wird in die Gemeinderechnung integriert. Die Rechnung des EW Mulin schliesst 2018 mit Ausgaben von Fr. 260'960.69 und Einnahmen von Fr. 261'718.25. Unter dem Strich ergibt das einen Überschuss von Fr. 757.56. Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoausgaben von Fr. 16'329.99. Für das Produktionsjahr 2018 werden Abschreibungen in Höhe von Fr. 76'329.99 vorgenommen. Vom EW fliessen im Jahr 2018 Fr. 162'323.06 in die Gemeindekasse: Fr. 35'000 Wasserzins, Fr. 76'565 Konzessionsgebühren und Fr. 50'757.56 vom Gewinn.

Andreas Riesch, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, erklärt, dass die GKP die Rechnungen kontrolliert habe. Er dankt allen Beteiligten für die grosse und sehr gute Arbeit und schlägt die Genehmigung der Rechnungen vor.

Es kommt zu keiner Diskussion. Die Rechnungen werden einstimmig genehmigt.

3. Information Einführung Finanzplan

Der Finanzplan dient dazu, die Gemeindefinanzen mittelfristig und kurzfristig im Zaum zu halten. Gemäss Ausführungen von Romedo Andreoli von der "BMU Treuhand AG" soll der Finanzplan einen Überblick der Entwicklung der Gemeindefinanzen jeweils für die kommenden zehn Jahre verschaffen. Neben der Entwick-

lung der Investitionen soll der Finanzplan auch über die Entwicklung der Gemeinde im Allgemeinen Aussagen ermöglichen. Dazu gehört ebenfalls ein Überblick der zu erwartenden Einnahmen. Der jährlich aktualisierte Finanzplan wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme unterbreitet.

4. Sanierung Brunnenfassung Trin-Mulin, Kreditbegehren Fr. 300'000.-

Eine Kontrolle der Brunnenfassung Trin-Mulin im Jahr 2018 ergab verschiedene Mängel. Die Installation ist alt und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das zuständige Mitglied des Vorstandes, Maurus Caflisch, erläutert die Situation und stellt die nötigen Arbeiten vor. Die vorgesehenen Arbeiten betreffen die Fassung (Fr. 140'000.-), die Leitung (Fr. 48'000.-) und die Brücke (Fr. 112'000.-). Es gibt keine Fragen. Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit in Höhe von Fr. 300'000.- einstimmig.

5. Auflösung der EW-Kommission

Hanspeter Capatt, Präsident der EW-Kommission Mulin, informiert über die Auflösung der Kommission. Infolge vielfältiger Änderungen in den letzten Jahren seien die Aufgaben der Kommission immer weniger geworden, sodass auch Aufwand und Arbeit entsprechend zurückgegangen seien. Mit dem Wechsel sollen die Aufgaben in Zusammenhang mit dem EW dem Gemeindevorstand übergeben werden. Rechnung und Budget werden in die Gemeindefinanzrechnung integriert. Grössere Kredite werden auch in Zukunft der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig die Auflösung der EW-Kommission Mulin.

6. Parkierungskonzept

a) Umsetzung Parkierungskonzept, Teilrevision des Polizeireglements

Maurus Caflisch, Vorsteher des Ressorts Öffentliche Sicherheit, Umwelt und Raumordnung präsentiert das Parkierungskonzept. Das der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegte Konzept sieht die Schaffung einer Parkordnung vor, die während des grössten Teils des Jahres die Parkierungsbedürfnisse sowohl der einheimischen Bevölkerung als auch der Gäste berücksichtigt. Die negativen Auswirkungen des Parkierens für den bewohnten Raum und das übrige Gebiet der Gemeinde sollen minimiert werden. Das Konzept enthält zehn Zielsetzungen, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden sollen. Die Parkplätze sollen genau definiert werden. Fahrzeughalter, die ihre Fahrzeuge ausserhalb dieser definierten Plätze abstellen, sollen bestraft werden. Die Einzelheiten, u.a. die Gebühren und die Parkdauer, bestimmt der Gemeindevorstand. Eine spezielle Situation entsteht im Sommer an verkehrsreichen Tagen rund um den Betrieb des Crestasees und im Winter bei grosser Frequenz der Langlaufanlagen.

b) Umsetzung Parkierungskonzept, Kreditbegehren Fr. 165'000.-

Die ersten umzusetzenden Massnahmen betreffen die Parkordnung. Vorgesehen ist die Montage von Parkuhren, um die entsprechenden Gebühren einkassieren zu können. In diesem Zusammenhang sind Möglichkeiten für eine Begleichung der Gebühren mit modernen Hilfsmitteln, etwa einer App auf dem Smartphone, vorgesehen. Zur Aufrechterhaltung der Parkordnung bedarf es einer entsprechenden Signalisierung der Parkplätze, der Parkverbote sowie der Parkverbotszonen. Durch das Aufstellen von Hindernissen, Steinen oder Baumstämmen soll das wilde Parkieren, vor allem im Wald, verhindert werden. Die Realisierung dieser Massnahmen erfordert einen Kredit von insgesamt Fr. 165'000.-.

Aus der nachfolgenden Kurzdiskussion gibt es einen konkreten Vorschlag. Jörg Prediger schlägt vor, den in Art 50. der Polizeiordnung vorgesehenen Gebührenrahmen von Fr. 0.50 – 4.- (Vorschlag des Gemeindevorstands) auf Fr. 0.50 – 3.- zu senken.

Der Vorschlag Prediger wird mit 14 zu 61 Stimmen abgelehnt.

In der Schlussabstimmung werden sowohl die Revision der Artikel 48 bis 52 der Polizeiordnung als auch der Kredit von Fr. 165'000.- ohne Gegenstimmen genehmigt.

7. Übernahme Minenwerfer Festung Laseaz

Die Eidgenossenschaft hat der Gemeinde angeboten, die Minenwerfer der Festung Laseaz zum Preis von Fr. 1000.- zu übernehmen unter der Bedingung, diese dem Festungsmuseum zu übergeben. Ferner soll die

Gemeinde das zugehörige Gebiet von einer Fläche von 1125 Quadratmetern für maximal 1 Franken/m² übernehmen.

Die Gemeindeversammlung folgt bei einer Gegenstimme dem Vorschlag des Gemeindevorstands, die Mienenwerfer und einen Maximalkredit von Fr. 3500.- zu übernehmen.

8. Orientierungen

Der Gemeindepräsident Stefan Cahenzli präsentiert in der Person von Gian Spreiter den neuen Leiter der Werkgruppe. Luis Casty, Vorsteher des Ressorts Verkehr und Baufach, informiert über den Stand der Sanierungsarbeiten am Sägereiplatz. Das Konzept sei auf Vorschlag der letzten Gemeindeversammlung überarbeitet worden. Der Gemeindevorstand habe Harry Wolfensberger jun. und Roland Auer mit der Überarbeitung beauftragt. Durch die vorgeschlagenen Anpassungen konnte der Kredit von Fr. 126'000.- auf ungefähr Fr. 102'000.- gesenkt werden. Die Arbeiten sollen Ende September abgeschlossen sein.

Hans Jakob Telli, Vorsteher des Ressorts Volkswirtschaft, macht auf einen von Arte in Trin realisierten Film aufmerksam. Thema des Films ist u.a. die Alp Lavadignas mit den Schafherden.

Silvia Capatt, Vorsteherin des Ressorts Bildung, Kultur und Freizeit, informiert über die durch Spendengelder finanzierte Anschaffung von elektronischen Wandtafeln und Laptops für die Schule. Ferner macht sie auf den von der Stiftung Bergwald lancierten Mittagstisch aufmerksam, ein Pilotprojekt für die nächsten zwei Jahre. Über dreissig Kinder hätten sich angemeldet.

8. Varia

Reto Semadeni macht auf die prekäre und gefährliche Einfahrt Via Ruegna/Kantonsstrasse aufmerksam. Der Gemeindepräsident will sich in dieser Angelegenheit an den Kanton wenden.

Ende der Versammlung: 22.50 Uhr

Trin-Mulin, 28.6.2019

Der Gemeindepräsident:

Der Aktuar:

Stefan Cahenzli

Johann Clopath